

## ANMELDUNG

Um sich zum XII. HdM-Symposium zur Medienethik sowie der Verleihung des Medienethik-Awards META 2012 anzumelden, besuchen Sie bitte unsere Website [www.hdm-stuttgart.de/meta](http://www.hdm-stuttgart.de/meta).

## KONTAKT UND ANFAHRT

### Veranstalter

Prof. Dr. Petra Grimm  
Prof. Dr. Oliver Zöllner

Hochschule der Medien (HdM)  
Nobelstr. 10  
70569 Stuttgart

Telefon: 0711/8923-22  
E-Mail: [neef@hdm-stuttgart.de](mailto:neef@hdm-stuttgart.de)  
Web: [www.hdm-stuttgart.de/meta](http://www.hdm-stuttgart.de/meta)

### Anfahrt

#### Von der Autobahn

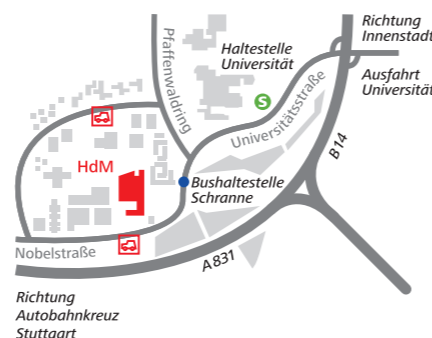
Am Autobahnkreuz Stuttgart Richtung Stuttgart fahren. An der Ausfahrt Universität links in die Universitätsstraße einbiegen, die in die Nobelstraße übergeht. Gegenüber der Hochschule (Nobelstraße 10) stehen Parkplätze zur Verfügung.

#### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Stuttgart Hauptbahnhof:

Am Hauptbahnhof in die S1, S2 oder S3 einsteigen und bis Haltestelle Universität fahren (ca. 15 min). Den Ausgang „Wohngebiet Schranne und Endelbang“ benutzen. Von dort ist der Fußweg zur Hochschule ausgeschildert (etwa 10 Minuten). Mit den Buslinien 82, 84 und 92 können Sie bis zur Haltestelle „Schranne“ fahren und von dort zu Fuß weiter gehen (etwa 5 Minuten).

#### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Stuttgart Flughafen:

Ab Stuttgart Flughafen mit der S2 oder S3 Richtung Stadtmitte bis zur Haltestelle Universität fahren (ca. 15 min).



# META<sup>></sup> 2012

## XII. HdM-Symposium zur Medienethik

### Ökonomisierung der Wertesysteme — der Geist der Effizienz im mediatisierten Alltag



### Einladung

#### XII. HdM-Symposium zur Medienethik und Verleihung des META 2012 04. Dezember 2012, Audimax (011/012)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Hochschule der Medien möchte Sie hiermit herzlich einladen, am XII. HdM-Symposium zur Medienethik am 04. Dezember 2012 in Stuttgart teilzunehmen. Unter dem Titel „Ökonomisierung der Wertesysteme – der Geist der Effizienz im mediatisierten Alltag“ soll in diesem Jahr u. a. den Ursprüngen und Auswirkungen der Ökonomisierung nachgegangen sowie untersucht werden, inwieweit die Medien als zentrales gesellschaftliches Funktionssystem eines zunehmend mediatisierten Alltags sowohl Vermittler als auch Faktor der Ökonomisierung sind.

Im Anschluss an das Symposium wird der studentische Medienethikpreis META 2012 zum gleichen Thema verliehen. Die Preisverleihung wird von Frau Silke Krebs, Ministerin im Staatsministerium Baden-Württemberg, eröffnet. META steht für „Medienethik-Award“ und stellt ein Qualitätssiegel für ethische Berichterstattung in den Medien dar. In diesem Jahr untersuchte die studentische Jury dazu Artikel und Beiträge in Wochenzeitungen, Radiosendungen und Magazinen.

Anbei finden Sie das Programm der Veranstaltung mit ausführlichen Informationen. Anmelden können Sie sich online ([www.hdm-stuttgart.de/meta/anmeldung](http://www.hdm-stuttgart.de/meta/anmeldung)).

Weitere Informationen zum Medienethik-Award META und zum Symposium finden Sie auch im Internet unter der Adresse [www.hdm-stuttgart.de/meta](http://www.hdm-stuttgart.de/meta).

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei der Veranstaltung als Gast begrüßen zu dürfen und verbleiben bis dahin mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Petra Grimm  
Ethikbeauftragte der HdM

Prof. Dr. Oliver Zöllner  
Hochschule der Medien

## WIR BEDANKEN UNS BEI UNSEREN PARTNERN UND SPONSOREN



## XII. HdM-SYMPOSIUM ZUR MEDIENETHIK

Mit der allmählichen Durchsetzung der „Aufklärung“ als Leitidee ab Mitte des 18. Jahrhunderts und dem gleichzeitigen Ansetzen der Industrialisierung begann in der (westlichen) Welt der Siegeszug der Rationalisierung und der Quantifizierung – etwa in Form der Standardisierung von Prozessabläufen, der Gleichtaktung von Produktionsprozessen (damit verbunden auch: der Zeit), der „Vermessung der Welt“ (und damit auch: ihrer Eroberung) im Zeitalter globaler Waren- und Kapitalströme. Mit dem Sieg der Naturwissenschaften und der Technisierung ging das neue technokratische Paradigma von Planbarkeit, Messbarkeit und Steuerbarkeit – kurz: der Ökonomisierung – einher.

Etwa seit 1975, spätestens aber seit der Jahrtausendwende mehren sich die Hinweise auf die Grenzen des ökonomistischen Weltbildes, das sich als allumfassend und „global“ verstand. Derzeit verschieben sich die Machtverhältnisse auf dem Planeten: Alte Imperien und Ideologien verblassen (teilweise), neue betreten die Weltbühne. Im gleichen Zuge etablieren sich neue Medienakteure und mediale Vermittlungsformen und schaffen neue Netzwerk-Imperien, in denen die Ökonomie der Daten (und die freiwillige Unterwerfung vieler Menschen unter die Logik der Daten) der zentrale Herrschaftsfaktor ist. Der damit einhergehende Wandel der Lebensverhältnisse und Leitmotive – für viele Menschen in ihrem Alltag am deutlichsten im technologischen Überbau der Digitalisierung und Vernetzung erfahrbar bei gleichzeitigem Niedergang vieler klassischer Industriezweige – erscheint als Zeit des Umbruchs. Alte Sicherheiten und das Gefühl von Planbarkeit schwinden, zugleich erscheint Effizienz als das Gebot der Gegenwart. Konturen neuer Werte zeichnen sich erst allmählich ab.

Dieses Symposium geht den Ursprüngen und Auswirkungen der Ökonomisierung in vielfältigen Gesellschaftsbezügen nach und will versuchen, Umriss einer neuen Werteethik aufzuzeigen. Dabei soll untersucht werden, inwieweit die Medien als zentrales gesellschaftliches Funktionssystem eines zunehmend mediatisierten Alltags sowohl Vermittler als auch Faktor der Ökonomisierung sind.

XII. HdM-SYMPOSIUM ZUR MEDIENETHIK / 04.12.2012

- |       |   |
|-------|---|
| 10.00 | <b>Eröffnung und Begrüßung</b><br>Prof. Dr. Alexander W. Roos, <i>Rektor der HdM</i><br>Prof. Dr. Petra Grimm<br>Prof. Dr. Oliver Zöllner                     |
| 10.15 | <b>Das falsche Programm des Ökonomismus: Die Ökonomisierung der Welt</b><br>Prof. Dr. Ulrich Thielemann, <i>MeM – Denkfabrik für Wirtschaftsethik, Berlin</i> |
| 10.50 | <b>Ökonomisierung, Medienmacht und Moral</b><br>Prof. Peter Voß, <i>Quadriga Hochschule Berlin</i>  |
| 11.25 | <b>Ökonomisierung als medienethische Herausforderung</b><br>Prof. Dr. Matthias Karmasin, <i>Alpen-Adria-Universität Klagenfurt</i>                            |
| 12.10 | <b>Der Mensch ist nun mal so – Ökonomie und Gerechtigkeitsdiskurs</b><br>Dr. Peter Zudeick, <i>Journalist und Autor, Bonn</i>                                 |
| 12.45 | <b>Mittagspause</b>   |
| 14.00 | <b>Ökonomische Paradigmen im Social Web?</b><br>Prof. Dr. Matthias Rath, <i>PH Ludwigsburg</i>  |
| 14.35 | <b>Tyrannie der Selbstoptimierung</b><br>Dr. Svenja Flaßpöhler, <i>Philosophin, Autorin, stv. Chefredakteurin „Philosophie Magazin“, Berlin</i>               |
| 15.10 | <b>Sinnlose Wettbewerbe in der Wissenschaft</b><br>Prof. Dr. Mathias Binswanger, <i>Universität St. Gallen</i>  |
| 15.45 | <b>Kaffeepause</b>  |
| 16.15 | <b>The Commodification of the Self: The Case of Life-Coaching</b><br>Mattan Shachak, <i>Hebrew University of Jerusalem</i>                                    |
| 16.50 | <b>Commodification of Emotions and Romance</b><br>Prof. Dr. Eva Illouz, <i>Rose Isaac Chair of Sociology, Hebrew University of Jerusalem</i>                  |
| 17.15 | <b>Reflexions-Lounges mit den ReferentInnen</b>   |
| 18.00 | <b>Pause</b>  |

## VERLEIHUNG DES MEDIENETHIK-AWARDS META 2012

Die Jury aus Studierenden der Hochschule der Medien verleiht den Medienethik-Award META in diesem Jahr in drei Kategorien: Zeitungen, Radio und Magazine. Ausgezeichnet werden herausragende journalistische Beiträge, die in besonderer Weise ethische Grundsätze berücksichtigen sowie Werte transportieren. Der META 2012 wird zum Thema „Ökonomisierung der Wertesysteme“ verliehen und geht somit an Beiträge, in denen die Ausdehnung marktökonomischer Mechanismen auf andere Lebensbereiche behandelt wird.

Der Medienethik-Award versteht sich als Qualitätssiegel für eine wertorientierte Berichterstattung und möchte die Aufmerksamkeit auf ethische Fragestellungen lenken. Der Award wird jährlich von Studierenden an Journalistinnen und Journalisten, Redaktionen und andere Medienschaffende verliehen. Langfristiges Ziel des META-Projekts ist es dabei auch, die Studierenden als zukünftige Medienschaffende für ethische Fragestellungen in der Medienproduktion zu sensibilisieren.

Für das aktuelle Thema analysierten und bewerteten 37 Studierende der Medienwirtschaft im Sommer- und im Wintersemester 2012 Artikel und Beiträge aus Wochenzeitungen, Radiosendungen und Zeitschriften anhand der sogenannten MediaCharta, dem eigens für diesen Preis erstellten Kriterienkatalog. Ein hohes medienkritisches Reflexionspotenzial, eine starke Ausdifferenzierung der unterschiedlichen Interessen und Argumente sowie die Hervorhebung der ethischen und gesellschaftlichen Relevanz des Themas standen dabei im Vordergrund und werden mit dem META 2012 ausgezeichnet.

VERLEIHUNG DES META 2012 / 04.12.2012

### 18.30 Verleihung des Medienethik-Awards META 2012

#### Einführung

Prof. Dr. Petra Grimm  
*Initiatorin des META*

#### Eröffnung

Silke Krebs  
*Ministerin im Staatsministerium des Landes Baden-Württemberg*

#### Showact

Robin Mesarosch  
*Poetry Slam*

#### Laudatio Kategorie Zeitungen

Benjamin Lang  
*Jurymitglied*

#### Laudatio Kategorie Radio

Moritz Wacker  
*Jurymitglied*

#### Laudatio Kategorie Magazine

Hannah Schneider  
*Jurymitglied*

Moderation  
Sebastian Brings  
*Institut für Moderation*

### 19.30 Stehempfang

